Pressemitteilung

„FCAS – aber besser!“ – Aktion der Beschäftigten von Airbus Aerostructures in Augsburg für die Zukunft ihrer Arbeitsplätze

Augsburg, 05. März 2025

Die Beschäftigten von Airbus Aerostructures setzen ein Zeichen für die Fortführung des FCAS-Projektes und damit für die langfristige Sicherung ihrer Arbeitsplätze.
Ferdije Rrecaj, Geschäftsführerin der IG Metall Augsburg: „Das FCAS-Programm kann auch bei uns Arbeitsplätze sichern. Dafür braucht es jetzt einen Neustart. “

Augsburg – Das milliardenschwere Luftkampfsystem FCAS droht an Streitigkeiten zwischen Frankreich und Deutschland zu scheitern. Die Beschäftigten in der militärischen Luftfahrt fürchten mittelfristig um ihre Jobs. Sie fordern Politik und beteiligte Unternehmen auf, das gesamte Projekt auf neue Füße zu stellen, um so auch die Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Bei einer Aktion im Werksteil in der Weddigenstraße am heutigen Donnerstag unterstrichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lautstark diese Forderung unter dem Motto „FCAS – aber besser!“

Beim Future Combat Air System (FCAS) handelt es sich um das derzeit größte europäische Rüstungsprojekt zur Entwicklung eines Luftkampfsystems der nächsten Generation für die Zeit ab etwa 2040. Es ist ein Verbundsystem aus einem bemannten Kampfjet, dem sogenannten „Next Generation Fighter“, Drohnen und einer vernetzten Cloud, getragen von Deutschland, Frankreich und Spanien.

Am Streit um diesen Kampfjet droht das Projekt zu scheitern. Verantwortlich dafür ist aus Sicht der IG Metall das französische Unternehmen Dassault, das seit einem Jahr eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe torpediert. Nachdem dieser Streit nun ein Jahr Stillstand verursacht und sich weiterhin keine Lösung abzeichnet, plädiert die IG Metall wie auch der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie BDLI für einen Neustart des Programms: im Rahmen von FCAS sollen zwei Flugzeuge entwickelt werden.

Herausgegeben von der
IG Metall Augsburg

Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
V.I.S.d.P. Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtigte

augsburg@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de

Beide Organisationen sind überzeugt: Mit einem Flugzeug unter deutscher Federführung bringen wir dieses zentrale europäische Zukunftsprojekt wieder in die Spur und leisten damit einen echten Beitrag für Sicherheit und Souveränität. Der Ansatz erlaubt unterschiedliche nationale Schwerpunkte und reduziert Reibungsverluste, weil Kooperation dort stattfindet, wo sie wirtschaftlich und technologisch sinnvoll ist – nicht dort, wo sie politischer Symbolik geschuldet ist. Politik und beteiligte Unternehmen müssen diesen Neustart nun in Angriff nehmen.

Sebastian Kunzendorf, Vorsitzender des Betriebsrats von Airbus Aerostructures: „FCAS ist eine große Chance für die militärische Luftfahrtindustrie – auch für uns hier am Standort.
Es darf nicht sein, dass die Bundesregierung Milliarden an Steuergeldern in die Hand nimmt, aber die Arbeitsplätze und Technologien dann nach Frankreich abwandern."

Kontakt

Ferdije Rrecaj
Erste Bevollmächtigte IG Metall Augsburg
Tel.: 0160 / 533 17 23
ferdije.rrecaj@igmetall.de

Sebastian Kunzendorf
Betriebsratsvorsitzender
Airbus Aerostructures GmbH Augsburg
Tel.: 0172 / 895 74 27
sebastian.kunzendorf@airbus.com

Herausgegeben von der
IG Metall Augsburg

Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
V.I.S.d.P. Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtigte

augsburg@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de